

In der **Praxisphase** zwischen den Seminaren von November 2020 bis April 2021 setzen die Teilnehmenden Gelerntes in ihren Arbeitsfeldern um und führen eine auf ihre aktuellen Entwicklungsbedarfe vor Ort zugeschnittene **Praxisarbeit** durch. Diese wird zum Abschluss des ersten Seminars abgestimmt.

In der Praxisphase finden verbindliche selbstorganisierte **Regionalgruppentreffen** zum Erfahrungsaustausch und zur kollegialen Beratung der Praxisarbeiten statt. Die Anzahl der Treffen hängt vom Bedarf der Teilnehmenden ab. Die Mitwirkung der Seminarleitungen an den Regionalgruppen ist grundsätzlich möglich.

Nach erfolgreicher Teilnahme an allen drei Seminaren, der Umsetzung und Verschriftlichung der Praxisarbeit sowie der Mitwirkung an mindestens einem Regionalgruppentreffen erhalten die Teilnehmenden einen **Qualifizierungsnachweis**.

Für den 6. Mai 2021 werden **Leitungskräfte aus den Kommunen** der Teilnehmenden zu einem gemeinsamen Fachgespräch in das Seminar eingeladen. Dieser Termin (Zeitfenster: 13:00 bis 17:00 Uhr) ist bereits bei der Anmeldung zu der Fortbildung mit der jeweiligen Amtsleitung abzustimmen.

Die Qualifizierung wird von Annette Berger, LVR-Fachberaterin Frühe Hilfen, Alexander Mavroudis, LVR-Fachberater Kinderarmut und Leiter der Koordinationsstelle Kinderarmut, und Christine Menker, LWL-Fachberaterin Prävention und kommunale Netzwerkarbeit, geleitet.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und die gemeinsamen Lernprozesse!

*Annette Berger*

*Christine Menker*

*Alexander Mavroudis*

## ZIELGRUPPE

Fachkräfte in kommunalen Ämtern, die systemübergreifende Angebotslandschaften und Netzwerkstrukturen – Frühe Hilfen, Kinderarmut, Präventionsketten, Bildungslandschaften/-netzwerke etc. – koordinieren.

## VERANSTALTUNGSORT UND -ZEITEN

Die ganztägigen Seminare finden im Jugendgästehaus Adolph-Kolping, Silberstr. 24-26, 44137 Dortmund statt. Wegen der gruppenspezifischen Bedeutung des kollegialen Austauschs wird eine Übernachtung empfohlen. Die Seminare beginnen am ersten Tag jeweils um 10:00 Uhr und enden am letzten Tag um 16:00 Uhr.

## ANMELDUNG

Die Anmeldung ist unter [www.jugend.lvr.de/fortbildung](http://www.jugend.lvr.de/fortbildung) bis zum 30.09.2020 möglich. Empfohlen wird eine frühzeitige Anmeldung. Der Eingang der Anmeldung gilt als verbindlich. Zu-/Absagen erfolgen Anfang Oktober.

## TEILNEHMENDENZAHL

18 Teilnehmende.

## FRAGEN ZUR ANMELDUNG UND ORGANISATION

LVR, Zentrale Fortbildungsstätte (ZFS),  
Tel: 0221 809-4016, E-Mail: [fobi-jugend@lvr.de](mailto:fobi-jugend@lvr.de)

## FRAGEN ZUM INHALT

Alexander Mavroudis, LVR-Landesjugendamt  
Tel: 0221 809-6932, [alexander.mavroudis@lvr.de](mailto:alexander.mavroudis@lvr.de)

Christine Menker, LWL-Landesjugendamt  
Tel: 0251 591-4826, [christine.menker@lwl.org](mailto:christine.menker@lwl.org)

Annette Berger, LVR-Landesjugendamt  
Tel: 0221 809-6268, [annette.berger@lvr.de](mailto:annette.berger@lvr.de)

## TEILNAHMEBEITRAG

**990,- EUR** für den gesamten Kurs incl. Verpflegung und Übernachtung

**630,- EUR** für den gesamten Kurs incl. Verpflegung und ohne Übernachtung

## LWL-Servicestelle „Gelingendes Aufwachsen – Netzwerke für Kinder“

LWL-Landesjugendamt Westfalen, Wareндorfer Str. 25,  
48145 Münster, Tel: 0251 591-4826, [christine.menker@lwl.org](mailto:christine.menker@lwl.org)  
[www.netzwerke-fuer-kinder.lwl.org](http://www.netzwerke-fuer-kinder.lwl.org)

## LVR-Koordinationsstelle Kinderarmut

LVR-Landesjugendamt Rheinland  
Kennedy-Ufer 2, 50663 Köln  
Tel: 0221 809-4016, [kinderarmut@lvr.de](mailto:kinderarmut@lvr.de)  
[www.kinderarmut.lvr.de](http://www.kinderarmut.lvr.de)

# PRÄVENTIONSKETTEN UND BILDUNGSLANDSCHAFTEN ERFOLGREICH KOORDINIEREN



## EIN QUALIFIZIERUNGSKURS FÜR KOMMUNALE KOORDINATIONSFACHKRÄFTE

**Der Kurs umfasst drei dreitägige Seminare und  
startet am 28. Oktober 2020 in Dortmund**

## **PRÄVENTIONSKETTEN UND BILDUNGSLANDSCHAFTEN ERFOLGREICH KOORDINIEREN**

Die Förderung eines gelingenden Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen hängt davon ab, dass die verantwortlichen Akteure aus den relevanten Handlungs- und Politikfeldern sich kennen und kontinuierlich zusammenarbeiten. Die komplexen Lebens- und Problemlagen von Kindern, Jugendlichen und Familien erfordern eine ganzheitliche Betrachtung und sind nur im vernetzten Miteinander zu bearbeiten.

Zentrale Verantwortung kommt den kommunalen Ämtern und hier insbesondere den Jugendämtern zu. Sie sind im Rahmen ihrer Planungs- und Steuerungsverantwortung gefordert, Präventionsketten und Bildungslandschaften ämterübergreifend sowie in Netzwerken mit Trägern und relevanten Akteursgruppen in der Kommune bzw. Region auf- und auszubauen.

Die Gestaltung der damit einhergehenden **Strukturentwicklungen** erfordern eine **kommunale Koordination** – sie ist „Motor“ der (Weiter-)Entwicklung der Präventions- und Bildungslandschaften sowie der Abstimmungsprozesse in den Netzwerken und innerhalb der kommunalen Verwaltung. Da es sich um eine relativ neue Gestaltungsaufgabe handelt, brauchen die damit beauftragten Fachkräfte das notwendige Wissen für die Koordinations- und Netzwerkarbeit und Unterstützung bei der Rollenklärung.

Diesen Bedarf greift der berufsbegleitende Qualifizierungskurs auf. Die **Zielsetzung** ist es:

- Die fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen der kommunalen Koordinierungsfachkräfte zu stärken.

- Die Fachkräfte bei der Schärfung der eigenen Koordinationstätigkeit und Reflexion der Aufgaben zu unterstützen.
- Impulse für die Weiterentwicklung der Netzwerkstrukturen in den Sozialräumen und Regionen sowie innerhalb der kommunalen Ämter der Teilnehmenden zu geben.

Der Qualifizierungskurs besteht aus **drei jeweils dreitägigen Seminaren** zu den Grundlagen und zur Praxis der Koordinations- und Netzwerkarbeit. Neben fachlichen Impulsen steht die Reflexion der eigenen Praxis im Mittelpunkt. Über Übungen wird für die Koordination notwendiges Handwerkszeug vermittelt.

### **FORTBILDUNGSMODULE UND -INHALTE**

#### **1. Seminar: 28. bis 30. Oktober 2020**

##### **Grundlagen der Netzwerkarbeit und der kommunalen Koordination**

- Netzwerke: theoretischer und rechtlicher Hintergrund
- Verortung: Entwicklung von Präventionsketten und Bildungslandschaften/Bildungsnetzwerken in Nordrhein-Westfalen
- Leitbilder für gelingendes Aufwachsen: „Vom Kind her denken“
- Kommunale Koordination: Verantwortlichkeiten, Haltungen, Aufgaben- und Rollenklärung
- Standortbestimmung der Teilnehmenden
- Planung von Praxisarbeiten

#### **2. Seminar: 24. bis 26. Februar 2021**

##### **Vertiefung: Gestaltung des Wandels in Netzwerken und Organisationen**

- Entwicklungsschritte, Dilemmata und Gelingensbedingungen der Netzwerkarbeit
- Verwaltungskulturen und -abläufe: Versäulungen überwinden und integrierte Handlungsstrategien entwickeln: Was bedeutet das konkret?
- Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten der beteiligten Partner
- Ämterübergreifende Steuerung initiieren und strukturell verankern
- Fachplanungen aufeinander abstimmen
- Methoden und Instrumente
- Evaluation – Klärung von Wirkungen

#### **3. Seminar: 5. bis 7. Mai 2021**

##### **Vorstellung und Reflexion der Praxisarbeiten**

- Präsentation der Praxisarbeiten durch die Teilnehmenden
- Kollegiale Beratung der Erfahrungen aus der Praxisphase
- Transfer in zukünftige Praxis I: Ausblick der Koordinationsfachkräfte
- Am 6. Mai 2021, 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr: Transfer in zukünftige Praxis II – Im Dialog mit Leitung